

Die zwei Neuen am Schillerplatz

Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei: Dieses Lied singen Simone und Susanne Meyer-Götz nicht. Sie singen eher ein Lied auf den Erfolg ihrer Currywürste. Denn nicht umsonst werden die beiden in Dresden auch „The Curry Sisters“ genannt.

„Curry & Co“ ist DER Laden, zu denen Liebhaber von Currywurst stets pilgerten. Jetzt wurde nahe

des Blauen Wunders ein zweites Geschäft eröffnet – aus Liebe zur Wurst. Die Currywurst-Angebote könnten individueller nicht sein. Das Economy Menü bestehend aus Currywurst und Pommes in original

Papiertüte wird durch ein



Getränk zum Business Menü erweitert. Bis zur First-Class-Variante mit Champagner erhält der Gast bei „Curry & Co“ alle denkbaren Geschmacksversionen. Jeden Monat werden

außerdem neue hausgemachte Saucen kreiert, wie zum Beispiel die einzigartige Schoko-Chili-Sauce.

In unmittelbarer Nachbarschaft auf der Loschwitzer Straße gibt's noch ein hübsches



Historische Gebäude, berühmte Brücke und ein Areal, das sich längst zum beliebten Einkaufs-quartier gemauert hat: der Schillerplatz. Fotos: Monika Petschel

ches Lädchen, das zum Genuss verführt: „Charlottes Enkel“. Wüsste Großmama Charlotte, wie gut ihre Nachkömmlinge die Gäste verwöhnen, sie wäre mächtig stolz. Hier geht es nicht um die Wurst, sondern um süße Gaumenkitzler wie etwa Kirsch-Schokola-

den-Chips-Muffins. Die und vieles mehr sind echte Handarbeit. Ein heißes Tässchen Espresso rundet die Einkehr bei „Charlottes Enkel“ wunderbar ab und am Ende weiß man, warum seit einiger Zeit von „den zwei Neuen am Schillerplatz“ gesprochen wird.



„The Curry Sisters“ beim Schlemmen: Simone und Susanne Meyer-Götz eröffneten ein zweites „Curry & Co“ (gr.F.). Auch er verwöhnt die Gäste: Markus Schumann (o.) sorgt in der Espresso-Bar „Charlottes Enkel“

für Nachschub.